

Fachinformatiker statt Lehrer (Bayern)?

Beitrag von „puntino“ vom 11. April 2017 12:20

Hallo Narktor,

aus meiner Erfahrung heraus würde ich dir davon abraten die Fachinformatikerstelle anzutreten. Vor meinem Seiteneinstieg ins Lehramt (NRW) war ich in der Branche tätig, in die du wechseln möchtest. Unter anderem war ich für dir Ausbildung der Fachinformatiker in unserem Betrieb (Mittelständler/400 MA) verantwortlich. Ich habe gesehen, wie da Mitarbeiter "ausgepresst" wurden. Kollegen bekamen Herzinfarkte vor dem 40. Lebensjahr, ... Ich selbst hatte regelmäßig >70 Überstunden im Monat. Nach einem Wechsel des Arbeitgebers änderte sich daran nichts. Dazu kam noch eine relativ ausufernde Reisetätigkeit. Hast du deinen zukünftigen Betrieb mal danach gefragt, inwieweit Reisen nach der Ausbildung zum Berufsalltag gehört? Handelt es sich um eine Consulting-Firma? Dann: Finger weg!

Das Jahr vor meiner beruflichen Neuorientierung habe ich fast komplett im Hotel in München verbracht, was als Familievater aus der Nähe von Dortmund natürlich sehr ungünstig ist... Betrachtet man dagegen das Lehramt, so hat man ein relativ geordnetes Leben. Klar sitzt man auch hier in Spitzenzeiten mal etwas länger am Schreibtisch, aber das Ganze geschieht selbstorganisiert und zuhause. Ich würde den Lehrerjob um Nichts in der Welt wieder aufgeben wollen. Zum einen ist die Sicherheit unschlagbar, zum anderen ist wohl kaum ein anderer Job so familienkompatibel wie das Lehramt. Darüber hinaus ist die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen unheimlich erfüllend.

HTH

nehsog